



© Kurt Kuball

Das „Zeller Kaufhaus“ ist der realisierte erste Teil eines gewonnenen Wettbewerbs zur Neugestaltung des Kleinzeller Gemeindezentrums. Neben der barrierefreien Überarbeitung und Sanierung des Amtshauses war die Schaffung eines öffentlichen Platzes gewünscht, mit den verschiedenen Einrichtungen, die eine Gemeinde dieser Größenordnung braucht. Die Errichtung eines Nahversorgers an Stelle des ehemaligen Feuerwehrhauses war mit Vorgabe des Wettbewerbs.

Neben Kirche, Gasthaus, Gemeindeamt und Schule komplettiert der Nahversorger nun das örtliche Angebot und belebt den Platz, nicht zuletzt dank inkludierter Bäckerei und kleinem Gastrobetrieb mit Sitzplätzen im Freien. Im Norden wurde die Bushaltestelle ins Volumen integriert. Mit seiner Fassade aus vertikalen Holzlatten zitiert der Neubau bäuerliche Wirtschaftstrakte, bietet sich aber in seiner Formgebung nicht an den historisch-ruralen Typus an. Der hallenartige Charakter der Freiform bietet in flexibler Weise Raum für das von der Gemeinde lang ersehnte Ortskaufhaus. Wobei es mehr ist als ein verkleinerter Supermarkt – vom standardisierten Diskonter unterscheiden sich Erscheinungsbild und Atmosphäre schon allein durch die baukonstruktive Anwendung des Holzes, die sich im Inneren zeigt. Im Angebot sind in hohem Maße Produkte aus der Region zu finden, die sich dank eigens eingerichtetem Self-Check-Out auch außerhalb der Öffnungszeiten erwerben lassen. Im „Zeller Kaufhaus“ sind zudem in Kooperation zwischen dem Betreiber ADEG und dem Sozialprojekt ARTEGRA geschützte Arbeitsplätze für Menschen mit besonderen Bedürfnissen integriert.

Der Neubau schmiegt sich an das historische Amtsgebäude und bildet mit diesem ein Ensemble, das „trotz seiner Gegensätzlichkeit sehr harmonisch und unaufgeregt wirkt“, so die Wettbewerbsjury. Die Amtsräume sind zur Gänze im Erdgeschoss des neu gestalteten Gemeindeamts verortet, auf derselben Ebene wie Nahversorger und Terrasse. So ist nicht nur Barrierefreiheit gewährleistet, auch symbolisch rücken Verwaltung und öffentliches Leben auf eine gemeinsame Ebene – „auf Augenhöhe“, so der Architekt. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text des Architekten)

Nahversorger Kleinzell im Mühlkreis

Kleinzell 13

4115 Kleinzell im Mühlkreis, Österreich

ARCHITEKTUR

Gerald Anton Steiner

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis

TRAGWERKSPLANUNG

Bauplan Service GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

WSG Gemeinnützige Wohn- und Siedlergemeinschaft GmbH

FERTIGSTELLUNG

2021

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

19. Oktober 2022



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

Nahversorger Kleinzell im Mühlkreis

DATENBLATT

Architektur: Gerald Anton Steiner

Bauherrschaft: Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis

Tragwerksplanung: Bauplan Service GmbH

örtliche Bauaufsicht: WSG Gemeinnützige Wohn- und Siedlergemeinschaft GmbH

Fotografie: Kurt Kuball

Funktion: Konsum

Wettbewerb: 11/2019 - 03/2020

Planung: 11/2019 - 05/2021

Ausführung: 11/2020 - 05/2021

Grundstücksfläche: 1.248 m²

Bruttogeschossfläche: 582 m²

Nutzfläche: 387 m²

Bebaute Fläche: 474 m²

Baukosten: 1,2 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Architektur wurde als Teil eines sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig konzipierten Gesamtprojekts verstanden. Angebot und Nachfrage im lokalen Umfeld zu generieren und hohe Qualität durch kurze Lieferketten zu gewährleisten, bestimmt nicht nur das Betriebskonzept des "Zeller Kaufhauses", sondern war durch die Beauftragung vorrangig regionaler Firmen auch im Bauprozess entscheidendes Kriterium.

Heizwärmebedarf: 66 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 185 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 332 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 41 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Holzbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Weber Bau GmbH, Rohrbach



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

Nahversorger Kleinzell im Mühlkreis

PUBLIKATIONEN

Magazin Holzbaupreis 2022

Buch DAM Deutsches Architekturmuseum (Schön hier. Architektur auf dem Land)

AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung Holzbaupreis 2022

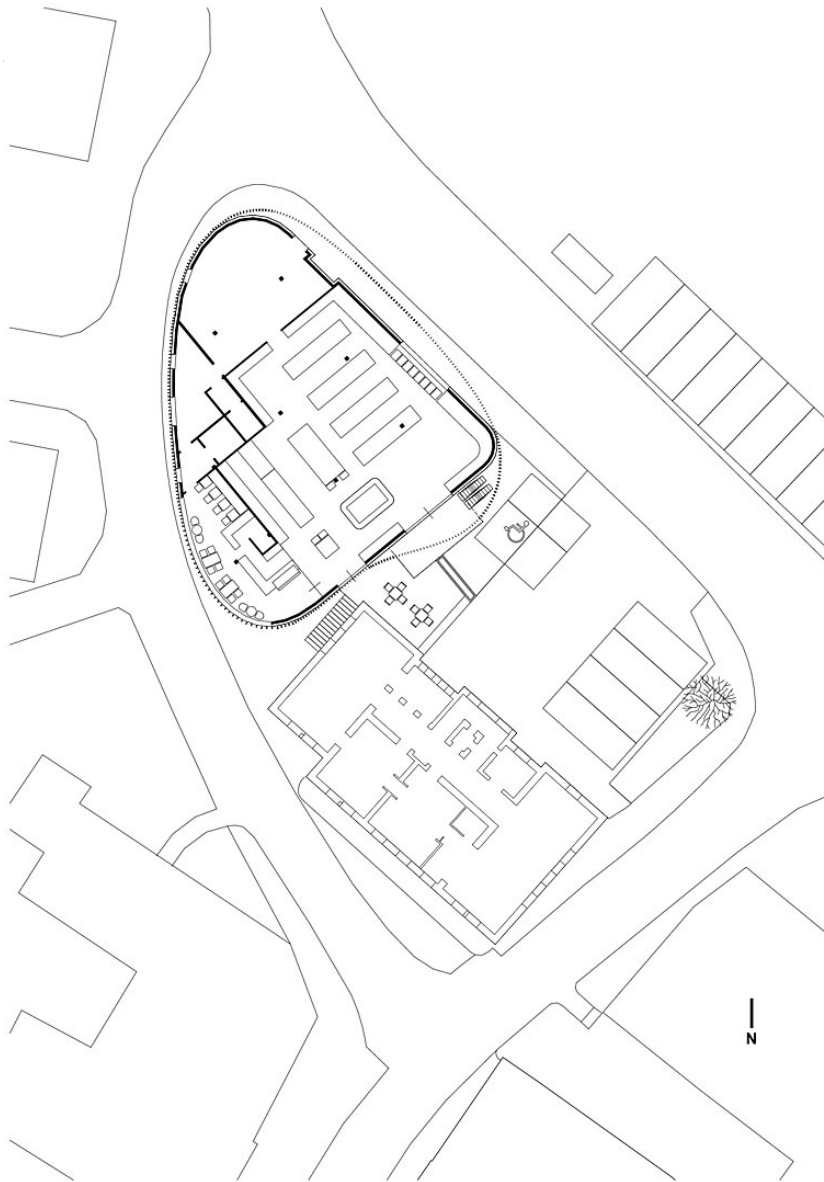
In nextroom dokumentiert:

Oberösterreichischer Holzbaupreis 2022, Anerkennung

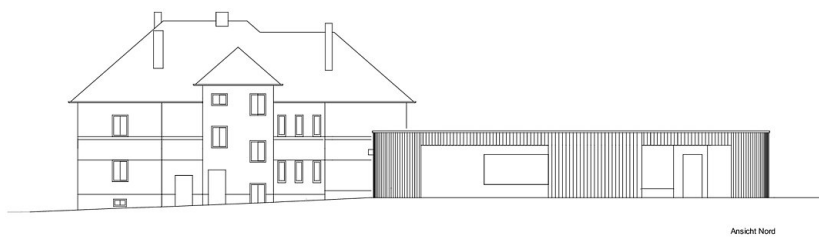


© Kurt Kuball

Nahversorger Kleinzell im Mühlkreis

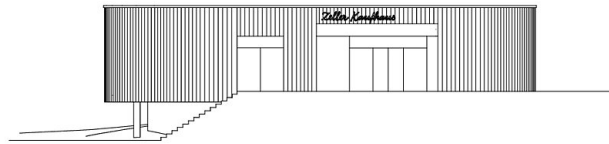


Grundriss



Ansicht Nord

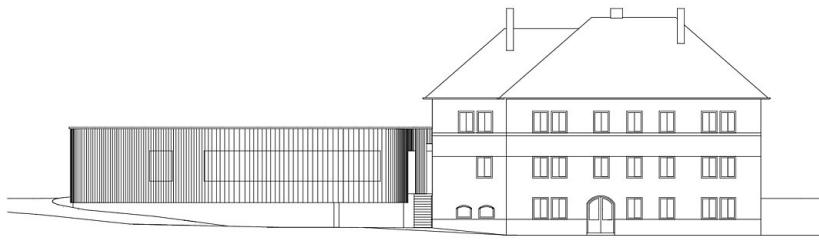
Ansicht Nord



Nahversorger Kleinzell im Mühlkreis

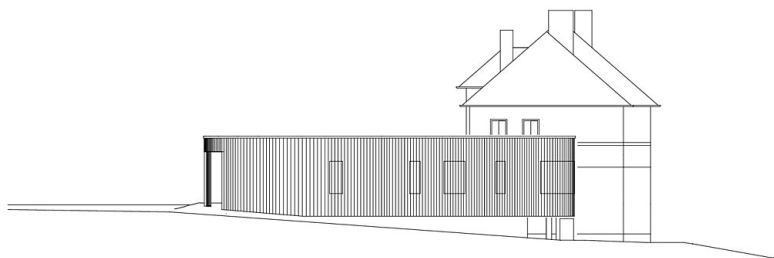
Ansicht Ost

Ansicht Ost



Ansicht Süd

Ansicht Süd



Ansicht West

Ansicht West